

# Checkliste: Barrierefreiheit/ Menschen mit Behinderungen/Menschen mit besonderen Bedürfnissen (z.B. Ältere und älteste Menschen, Schwangere, Menschen mit Migrationshintergrund, Geflüchtete etc.)

Wenn Ensembles ihre Veranstaltungen für möglichst alle Menschen zugänglich machen möchten, wird schnell klar, dass es ganz unterschiedliche Personengruppen mit jeweils eigenen Bedürfnissen gibt. So können in der Organisation nicht nur Menschen mit Behinderung, sondern auch Ältere und älteste Menschen, Schwangere, Menschen mit Migrationshintergrund oder Geflüchtete bedacht werden.

	Zuständigkeit (wer?)	Datum (wann?)	Kommentar
<input type="checkbox"/> Bei Veranstaltungen mit Anmeldung <input type="checkbox"/> Anzahl der Personen (Mitwirkende oder im Publikum) mit Behinderungen oder besonderen Bedürfnissen bekannt <input type="checkbox"/> Form der benötigten Unterstützung bekannt			
<input type="checkbox"/> Ggf. bei Veranstaltung ohne Anmeldung: Barrierefreiheit/Unterstützungsmöglichkeiten mitbedacht (z.B. Rampen, barrierefreie Toiletten, Plätze für Rollstuhlfahrer*innen, ...)			
<input type="checkbox"/> Kosten für die Unterstützung eingeplant (z.B. Rampen, Dolmetscher*innen, ...)			
<input type="checkbox"/> Helfer*innen eingewiesen (z.B. in Bedienung von Rampen)			
<input type="checkbox"/> Vergünstigungen für Menschen mit Behinderungen und deren Begleitpersonen beim Ticketing berücksichtigt			
<input type="checkbox"/> Vorhandene oder auch nicht vorhandene Barrierefreiheit kommuniziert			

## Welche besonderen Bedürfnisse und Unterstützungsmöglichkeiten gibt es?

<b>Bedürfnisse</b>	<b>Unterstützungsmöglichkeiten</b>
Personen mit körperlichen/motorischen Einschränkungen Behinderungen/Beeinträchtigungen (z.B. Rollstuhlfahrer*innen, Ältere, Schwangere, Personen mit Verletzungen/Krankheiten)	Sitzplätze, barrierefreier Zugang/Toiletten, Rampen, zentrale Lage (kurze Wege, Anbindung an ÖPNV, barrierefreie Erreichbarkeit mit ÖPNV), ausreichend Behindertenparkplätze, Rollstuhlplätze, Rampen
Menschen mit Sehbeeinträchtigung	zentrale Lage (kurze Wege, Anbindung an ÖPNV, barrierefreie Erreichbarkeit mit ÖPNV), größere Schrift wählen, kontrastreiche Schrift verwenden, Möglichkeit des Mitführens von Blindenhunden, Blindenschrift
Menschen mit Hörbeeinträchtigung	Dolmetscher*innen für Gebärdensprache
Kinder	Sitzplätze, Informationen und Angebote speziell für Kinder, Möglichkeiten zum sicheren, freien Bewegen, ggf. Spielmöglichkeiten anbieten, ggf. Kinderbetreuung?
Personen mit wenigen/keinen Deutschkenntnissen	Dolmetscher*innen, mehrsprachige Ansagen/Programmhefte/Informationen
Menschen mit geistigen Behinderungen/kognitiven Einschränkungen	Leichte Sprache